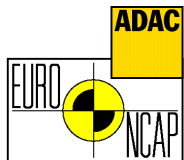


Crashtest MCC Smart (Kleinwagenklasse)

Bauzeitraum ab 1999

Testdatum: März 2000



Frontalcrash: Obwohl der smart fast keine Knautschzone hat, schenkt er von seiner harten und steifen Fahrgastzelle nichts her. Die Folge: Das kompromisslose Rückhaltesystem mutet den Dummies sehr hohe Belastungen zu. Das gilt ganz besonders für die Brust des Beifahrers. Obwohl die stabile Quertraverse im unteren Armaturenbrettbereich äußerlich gut abgepolstert erscheint, muss das Fahrerschienbein einen unbarmherzig harten Stoß abfangen. Beim Knieaufprall des Fahrers besteht zudem ein erhöhtes Verletzungsrisiko für die beiden Oberschenkel.



In der Kürze liegt das Risiko: Die Insassen spüren deutlich die fehlende Knautschzone

Seitencrash: Der Dummy hat zwar nur Durchschnittsgröße, trifft aber trotzdem noch ganz leicht mit dem Kopf den ungepolsterten oberen Türrahmen. Für größere Insassen ist das Verletzungsrisiko an dieser Stelle demnach höher. Den einzigen Punktabzug gibt es für die Armlehne an der Türinnenseite, die sehr weit in den Bauch vordringt und damit innere Verletzungen verursachen kann.

Testergebnis: ★★☆☆☆

Gesamt-Punktzahl: 22 Punkte

Frontalcrash: 7 Punkte

Seitencrash: 15 Punkte

Pfahlaufpralltest: Nicht durchgeführt

Wird nur durchgeführt, wenn Fahrzeug mit Kopfairbag geliefert wird.

★★★★★ Fünf Sterne: Beste Beurteilung für die Summe der Punkte aus den Einzelcrashes:

1 bis 8 ★☆☆☆☆ 9 bis 16 ★★☆☆☆

17 bis 24 ★★☆☆☆ 25 bis 32 ★★★★★

ab 33 Punkte ★★★★★

